

# Die letzten Uhren König Ludwigs XVI. und der Königin Marie Antoinette von Frankreich

Von Professor Dr. Ernst von Bassermann-Jordan

In meiner Urkundensammlung zur Geschichte der Zeitmessung und der Uhren befindet sich auch ein seltsames Dokument, die Rechnung des Hofuhrmachers Robert Robin (1742 bis 1799) über die Wartung der Uhren in den Gemächern der Königin Marie Antoinette während des Jahres 1790. Die Rechnung ist vom 23. Dezember datiert, lautet auf 589,18 Livres und ist von dem Hofbeamten Fitz James de Chimay abgeschlossen und beglaubigt, einem Mitglied des Hauses der Grafen de Riquet de Caraman, Fürsten von Chimay. Die Posten der Rechnung sind nach Vierteljahren eingeteilt, jede Reparatur und jede Erneuerung gewissenhaft eingetragen; Robin<sup>1)</sup>, der schon unter Ludwig XV. am Hofe tätig war und von dem sich prachtvolle Uhren im Kensington-Museum, in der Wallace-Sammlung in London und im Mobilier national in Paris erhalten haben, zeigt sich auch kaufmännisch als ein sorgfältig arbeitender Mann. Es handelt sich um Uhren in Versailles<sup>2)</sup>, dort vor allem im Kleinen Trianon<sup>3)</sup>, in dem Tuilerien<sup>4)</sup> in Paris und im Schlosse Saint-Cloud<sup>5)</sup>. Der Betrag ist sehr beträchtlich<sup>6)</sup>, besonders wenn man an die ungeheure Finanznot des damaligen Frankreich und an die Leere auch der königlichen Kassen denkt. Wir bringen heute in photographischer Reproduktion die erste Seite des Dokumentes, das über zwei Seiten Folio umfaßt. Der Text ist leicht verständlich, so daß sich eine Uebersetzung erübrigt, nur die seltenen Worte erklären wir in den Anmerkungen. Der Text lautet:

1790 (23 déc.)

## Mémoire<sup>7)</sup> de l'entretien<sup>8)</sup> de toute l'horlogerie de La Reine pendant l'année 1790

par Robin horloger de la Reine.

Pendant le quartier de Janvier:	Libres:
Acomodé <sup>9)</sup> une pendule à Calendrier placée à coté du lit de La Reine. La ditte pendule marquant l'esquaintaine des mois <sup>10)</sup> , les jours de la semaine, et les phases de la lune pour Racommodage <sup>11)</sup> et Netoyage <sup>12)</sup> . . . . .	48,—
Fourni une moitié de verre bombé <sup>13)</sup> d'une grande cage <sup>14)</sup> couvrant la pendule avaze <sup>15)</sup> a trois enfans . . . . .	30,—
Avoir netoyés une pendule ditte de Campagne a fusée <sup>16)</sup> perpetuelles et a Echappement libre . . . . .	18,—
Netoyé une pendule carré a draperie . . . . .	10,—
Pendant le quartier d'avril:	
Avoir mi un grand Ressort a une pendule placée chez la premiere femme de la Reine y avoir Refait un barillet <sup>17)</sup> dont les dents avoit été cassés par le Ressort un pignon <sup>18)</sup> de sonnerie y avoir rajuster le Compteur <sup>19)</sup> , refait les effets de sonnerie etc . . . . .	72,—
Avoir netoyé une pendule placé dans l'antichambre des valets de pied a St. Cloud . . . . .	10,—
Netoyé une pendule carré a Seconde, et a Sonnerie placé dans la Salle des nobles a St. Cloud . . . . .	18,—
Fourni un cristal de 6 pouces et une porte de glace Netoyé la pendule a Cassolettes <sup>20)</sup> placée dans le cabinet a St. Cloud . . . . .	10,—
Des bourrées <sup>21)</sup> pour deux brancard <sup>22)</sup> a 9 liv. 4 chacun fait . . . . .	18,08
pour un voyage de crochet a cause du casuel <sup>23)</sup> . . . . .	6,—
En Juin premier voyage une chaise pour aller et Retour . . . . .	10,—
Le second voyage une chaise pour aller et Retour Pendant le quartier de Juillet:	10,—
Avoir netoyé une pendule apellée le char de venuse <sup>24)</sup> y avoir fait un pignon de Roue de cheville <sup>25)</sup> refait les effets <sup>26)</sup> de sonneries . . . . .	24,—
Fourni un cristal de 5 pouces . . . . .	3,10
Fourni un grand Ressort neuf a une pendule placé dans le Cabinet des bains de la Reine a St. Cloud . . . . .	30,—
Netoyé et mi un Ressort de Reveil a une pendule placé dans l'antichambre a Paris . . . . .	18,—
Refait un canon d'aiguille <sup>27)</sup> du tems vrais a une pendule a Seconde du Cabinet de la Reine refait une goutte <sup>28)</sup> rajusté la Roue qui avoit grippée <sup>29)</sup> . . . . .	36,—
	377,18

	Uebertrag	377,18
Netoyé la pendule de Madame La princesse de chimay quant on la raporté de St. Cloud . . . . .		10,—
Pendant le quartier d'octobre:		
Fourni deux cages de verre bombé pour couvrir les pendules a St. Cloud pendant l'absence — l'une pour la pendule du Cabinet particulier de la Reine de . . . . .		30,—
l'autre pour la pendule de la chambre a coucher . . . . .		54,—
Pour le port <sup>30)</sup> des dittes cages a St. Cloud . . . . .		6,—
Pour avoir mis un grand Ressort a une pendule placé chez Madame La princesse de Lamballe <sup>31)</sup> a St. Cloud, pour racomodage a cause de la rouille <sup>32)</sup> . . . . .		36,—
Pour frais Des bourrées pour raportés plusieurs pendules de St. Cloud a Paris . . . . .		24,—
Acomodé une pendule a Répétition du lit de la Reine refait une Surprise a pieces au quart <sup>33)</sup> . . . . .		30,—
Pour avoir renvoyé a St. Cloud chercher une ditte . . . . .		6,—
Pour avoir netoyé un barrometre placé dans le Salon de la Reine . . . . .		6,—
Netoyé la pendule dit le Remouleur <sup>34)</sup> . . . . .		10,—

589,18

Arrêté<sup>35)</sup> pour la somme de cinq cent quatre vingt neuf livres dix huit sols a Paris ce 23 décembre 1790 Fitz James de chimay. Horlogerie de la Reine année 1790.

Noch lag Glanz über der Hofhaltung des Königs Ludwig XVI. von Frankreich, aber dieser Glanz war in raschem Erlöschen, und drohend zeigten sich die Vorboten nahen Unterganges. Am 14. Juli 1789 war die Bastille, das Staatsgefängnis in Paris, erstürmt und zerstört worden, viele Aristokraten flüchteten schon aus Frankreich; am 5. Oktober zog eine erregte Volksmenge nach Versailles, der König wurde genötigt, nach Paris übersiedeln und die Verfassung, die eine Konstituierende Versammlung beschlossen hatte, anzunehmen. Mit dem Tode Mirabeaus am 2. April 1791 schwand die letzte Hoffnung, die Revolution zu bannen und den Thron zu erhalten. Nach seinem mißlungenen Fluchtversuche wurde der König mit seiner Familie nach Paris zurückgebracht und in den Tuilerien streng bewacht, bis er eine revidierte Verfassung angenommen hatte. Aber das Unheil nahm seinen Lauf. Am 10. August werden die Tuilerien erstürmt, der König flüchtet in den Sitzungssaal der Gesetzgebenden Versammlung und wird von da am nächsten Tage ins Palais Luxembourg, dann in den Temple, das frühere Ordenshaus des Templerordens, gebracht. Schon im September werden viele „Verdächtige“ in den Pariser Gefängnissen ermordet, das Königtum für abgeschafft erklärt, der König „wegen Verrats an der Freiheit der Nation“ angeklagt, mit einer Stimme Mehrheit

1) Britten, fünfte Auflage, S. 767. — 2) Gille, Versailles et les deux Trianons, Tours 1908; Pératé, Versailles, Paris 1904, deutsche Ausgabe als Bd. 34 der „Berühmten Kunststätten“, Leipzig 1906. — 3) Lescur, Les Palais de Trianon, Paris 1867; Desjardins, Le petit Trianon, Versailles 1885. — 4) Residenz Ludwigs XVI. von 1789 bis 1792, ständige Residenz Napoleons I. und der folgenden Herrscher Frankreichs, Ende Mai 1874 von den Kommunisten in Brand gesteckt, der Haupttrakt 1883 völlig abgetragen, die Flügelbauten — Pavillon de Marsan und Pavillon de Flore — modern wiederhergestellt. — 5) Erbaut von Philipp (von Orléans, Bruder Ludwigs XIV., von Marie Antoinette erweitert, von den Franzosen am 13. Oktober 1870 durch Bombardement zerstört. Fleury, Le Palais de St. Cloud, Paris 1902. — 6) 1 Livre, bis 1796 gesetzliche Einheit des französischen Rechnungs- und Münzwesens, etwa 1 Goldfrank. — 7) Rechnung. — 8) Wartung, Erhaltung. — 9) In Ordnung gebracht. — 10) Datum. — 11) Ausbessern. — 12) Putzen. — 13) Gewölbtes Glas. — 14) Schutzgehäuse. — 15) = à vase. — 16) Vielleicht eine Glasspirale, die beim steten Drehen einen Wasserstrahl vorläßt, an einer Uhr, die „Das Landhaus“ hieß. — 17) Federhaus. — 18) Trieb. — 19) Zähler, am Schlagwerk die Staffel oder die Schloßscheibe. — 20) Räucherpfännchen. — 21) Kissen. — 22) Tragbahnen. — 23) Für eine Reise, die zufällig auf eigene Kosten gemacht werden mußte. — 24) Wagen der Venus. — 25) Roue de Cheville = Hebnägelrad. — 26) Wirkungen, Funktionen. — 27) Zeigerrohr. — 28) Hohlscheibchen. — 29) Eingelaufen. — 30) Transport. — 31) Marie Therese Luise von Savoyen-Carignan, Prinzessin von Lamballe (1749—1792), seit 1767 Gemahlin Ludwigs von Bourbon, Prinzen von Lamballe, nach 15 Monaten Witwe, 1774 von der Königin zur Intendantin ihres Hauses bestellt. Bei dem Fluchtversuch der Königsfamilie verließ auch sie Frankreich, um in England mit der Königin wieder zusammentreffen zu können, auf die Nachricht aber, daß die Flucht mißlungen sei, kehrte sie im Februar 1793 wieder nach Paris zurück. Im Gefängnis La Force wurde die durch ihre Liebeshwürdigkeit und Schönheit berühmte Frau als bekannte Vertraute der Königin bei den Septembermorden ermordet und ihr Haupt und Herz auf Piken an den Fenstern des Königsgefängnisses vortrübergetragen. — 32) Rost. — 33) Vorfal an der Viertel-Repetition. — 34) Scherenschleifer. — 35) Festgestellt.

